

Departement für Volkswirtschaft und Soziales
Herrn Regierungsrat
Marcus Caduff
Reichsgasse 35
7001 Chur

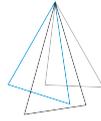
Chur, 7. September 2019

VERNEHMLASSUNG ZUM GESETZ ZUR FÖRDERUNG DER DIGITALEN
TRANSFORMATION IN GRAUBÜNDEN

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Marcus Caduff

Der Verein **KULTURKANTON** GRAUBÜNDEN ist ein Zusammenschluss von Kulturverbänden, Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden und Kulturinteressierten verschiedener Sparten, der sich gemeinsam für eine Stärkung der Rolle der Bündner Kultur einsetzt. Zweck ist, die Rahmenbedingungen des Kulturschaffens und der Kulturschaffenden zu erhalten, zu verbessern und zu erweitern. Ein weiteres Ziel des Vereines ist, die kulturpolitischen Anliegen an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu vermitteln.

Der Vorstand von Kulturkanton Graubünden erlaubt sich, Stellung zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden zu beziehen.

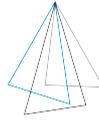


Der Zufall will es, dass am 20. September 2019 auch die Vernehmlassung der Botschaft des Bundes über die Förderung der Kultur für die Periode 2021-2024 endet. Der Bundesrat legt – neben den bisher definierten Handlungsachsen - einen Schwerpunkt auf den digitalen Wandel in der Kulturförderung. Im erläuternden Bericht für das Vernehmlassungsverfahren heisst es:

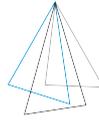
“Als besonders wirkmächtig erweist sich die Digitalisierung: Sie hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt und prägt inzwischen alle gesellschaftlichen Bereiche. In gewissen Kulturbereichen beeinflusst der digitale und damit verbundene technologische Wandel die gesamte Wertschöpfungskette. So erfolgt im Bereich des Films, der Musik und der interaktiven Medien die Produktion, Promotion, Vermittlung und Erhaltung der Kulturprodukte inzwischen zu grossen Teilen digital. Auch in den anderen Sparten (Literatur usw.) hat die Digitalisierung zumindest für einzelne Etappen der Wertschöpfung einen signifikanten Stellenwert erreicht. Mit der Digitalisierung geht zudem eine Verschiebung der Mittelflüsse hin zu kommerziellen, global tätigen Plattformen einher. Die Chancen und Risiken, welche für die Kulturbranche mit der Digitalisierung verbunden sind, wurden bereits in der Kulturbotschaft 2016–2020 dargestellt und gelten unverändert.”

Kulturkanton Graubünden bedauert es, dass im Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden die Chance verpasst wurde, das Thema der Digitalisierung in alle Lebensbereiche einzubeziehen. Betrachten wir die öffentliche Diskussion rund um die Revision des Kulturförderungsgesetzes und des Konzeptes zur Förderung der Kultur, welches mit grossem Aufwand erarbeitet und bald der Regierung vorgelegt wird, sowie die Aufmerksamkeit der Bündner Regierung für das Forum Kulturtourismus Graubünden, erstaunt es, dass die Kultur im Art. 5 nicht als möglicher Förderbereich aufgeführt ist. Wir sind aber der Meinung, dass die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Graubünden durch Kultur gesteigert werden kann, dass Kultur den Wohnstandort Graubünden attraktiver gestaltet und sich durch Kultur Wertschöpfungspotenziale in Graubünden erschliessen lassen. Der Beitrag an Origen des Amtes für Wirtschaft und Tourismus zeigt, dass dieses Potenzial prinzipiell erkannt wurde.

Gerne fügen wir einige weitere Beispiele an. Die Liste liesse sich um ein Vielfaches erweitern und auf alle Sparten ausweiten.



- Digitalisierung im Bereich der Bibliotheken, Mediotheken oder Archiven: Neben den kantonalen Institutionen gibt es viele private Institutionen, welche mit Digitalisierungsmassnahmen das kulturelle Erbe des Kantons erhalten, dokumentieren und vermitteln (Bsp. Fotostiftung Graubünden).
- Digitale Erfassung und Bereitstellung des grossen Fundus an Bündner Musik-, insbesondere Chorliteratur (Noten).
- Entwicklung von digitalen Plattformen zur Bewerbung kultureller Angebote, vor allem auch für den Tourismus.
- Innovative Projekte im Bereich des Designs und Kunsthandwerkes des Kantons (Prototypentwicklung, Produktion, Distribution, digitale Vermarktung etc.).
- Inklusive Massnahmen, bspw. barrierefreie Kommunikation aller Informationen und Massnahmen zum hindernisfreien Zugang zu Kultur.
- Förderung der Minderheitssprachen im Kanton durch digitale Massnahmen (Apps, Lexika etc.).
- Inventarisierung, Pflege und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum mit hohem touristischen Potenzial (interaktive Karten und Apps)
- Erschliessung von Daten für Forschung und Entwicklung (Statistiken)
- Präsenz von Kunst und Kultur gegen aussen (Bsp. mit Online-Promotionsplattformen, Digital Marketing)
- Neue Finanzierungskanäle für kulturelle Projekte (Crowdfunding, Crowdsourcing)
- Musikvertrieb und Verlage (Bsp. R-tunes, Chasa Editura Rumantscha, Periferia, Desertina, Tardis Verlag Chur)
- Livestreaming, VR/AR für kulturelle Produktionen (Bsp. Theaterproduktionen)
- Sammlungsdatenbanken für Museen.



Der Bundesrat sagt im erläuternden Bericht zur Kulturbotschaft:

“Die Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen für das Kunst- und Kulturschaffen in allen Phasen der Wertschöpfung, von der Konzeption über die Produktion bis zur Distribution und Nutzung. Digitale Technologien können zu neuen Arten und Formen künstlerischer Werke führen (...)”

Der digitale Wandel hat längst sowohl die Produktion, Vermittlung, als auch die Erhaltung der Kultur in Graubünden erfasst. Kulturkanton Graubünden fordert die Regierung auf, dies im Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden zu berücksichtigen. Denn Kultur trägt zur Innovationskraft, zur Wertschöpfung, zur Attraktivität des Standortes des Kantons bei und ist für eine gesunde und demokratische Gesellschaft von immenser Bedeutung.

Kulturkanton Graubünden legt folgende Änderung im Gesetzesentwurf nahe:

Art. 5 Förderbereiche

1 Die Förderung gemäss diesem Gesetz erfolgt insbesondere in folgenden Bereichen:

- a) Wirtschaft;
- b) Bildung;
- c) Gesundheitswesen;
- d) Mobilität und Verkehr;
- e) (neu) Kultur und Sprache**

Für den Vorstand des Kulturkantons Graubünden

Nikolaus Schmid
Präsident